

Stadt Ulm

ulm

Stadt Ulm | HfG Archiv | Am Hochsträß 8 | D 89081 Ulm

HfG Archiv | Museum Ulm
Am Hochsträß 8 | D 89081 Ulm
www.hfg-archiv.ulm.de

Katharina Faller
Marketing & Öffentlichkeitsarbeit
+49 (0)731 161-4312
+49 (0)176 161 00376
k.faller@ulm.de

Unser Zeichen MU HfG AR
03.09.2025



Eröffnungsfeier der HfG Ulm in der Aula mit Walter Gropius am Rednerpult, 2. Oktober 1955.
Foto: Hannes Rosenberg, © HfG-Archiv Ulm

Das Gebäude der Hochschule für Gestaltung Ulm feiert 70. Geburtstag!
Einladung zum Tag der Offenen Tür am Freitag, 03.10.2025 bei freiem Eintritt

Pressebilder zum Download: <https://museumulm.de/presse-downloads/>

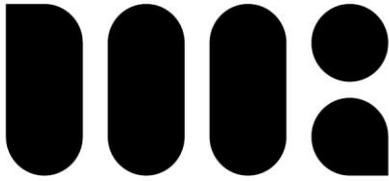
Pressemitteilung vom 03.09.2025

Das HfG-Gebäude hat Geburtstag!

Das feiern die Stiftung Hochschule für Gestaltung HfG Ulm und das HfG-Archiv Ulm am **Freitag, 03.10.2025 mit einem Tag der offenen Tür** und einem bunt gemischten Programm: Kaffeetrinken in der Mensa, Familienführungen, digitalen Erlebnissen im Gebäude, einem Projekt zur Stärkung der Demokratie.

Das Gebäude der ehemaligen Hochschule für Gestaltung Ulm wurde von dem Schweizer Architekten und Mitbegründer Max Bill entworfen und am 3. Oktober 1955 eingeweiht. Es gehört der Stiftung Hochschule für Gestaltung HfG Ulm. In den ehemaligen Werkstätten zeigt das HfG-Archiv, ein Teil des Museum Ulm, eine Dauer- und wechselnde Ausstellungen zur HfG- und Designgeschichte.

Gemeinsam laden die Stiftung HfG Ulm und das HfG-Archiv alle Interessierten ein, auf den Kuhberg zu kommen und mitzufeiern. **Der Eintritt ist frei von Fr., 3.10.2025 bis einschließlich Sonntag, 5.10.2025 um 11-17 Uhr.**



Stadt Ulm | HfG Archiv | Am Hochsträß 8 | D 89081 Ulm

Stadt Ulm

ulm

HfG Archiv | Museum Ulm
Am Hochsträß 8 | D 89081 Ulm
www.hfg-archiv.ulm.de

Programm zum 70. Jubiläum des HfG-Gebäudes am 03.10.2025

Das Gebäude ist von 11–17 Uhr geöffnet.

In dieser Zeit können alle Gäste die Installationen von Designer in Residence Tony Beyer erleben und die Bildungsinitiative „remocracy“ erproben.

„remocracy“

Wie können wir die Demokratie in Deutschland gemeinsam stärken und schützen? „remocracy“ ist eine Bildungsinitiative und die Masterarbeit von Marina Osterberger und Lukas Woyte von der HfG Schwäbisch Gmünd.

Führungen am 03.10.2025

12 Uhr Familienführung zum Mitmachen

Spielerisch demokratisch: In zwei Familienführungen durch das Gebäude können Kinder und ihre Eltern mitmachen und mitraten. Warum heißt die „Säge“ Säge? Muss ein Sandkasten immer ein Kasten sein? Am Ende warten Preise.

Treffpunkt: Foyer Eingang 1.OG

13 Uhr Gebäudeführung durch die HfG

Die Geschichte des HfG-Gebäudes und seiner architektonischen Besonderheiten lernen Sie in zwei Führungen durch die Anlage kennen.

Treffpunkt: Kasse HfG-Archiv, 3.OG

14 Uhr Doppelführung HfG-Gebäude – Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg (DZOK)

Das HfG-Gebäude wurde in unmittelbarer Nähe zum Fort Oberer Kuhberg errichtet, das in den 1930er Jahren von den Nationalsozialisten als KZ benutzt wurde. Dort befindet sich heute die Gedenkstätte Oberer Kuhberg (DZOK). In einer Doppelführung können Sie beide Gebäude erleben und erfahren, wie sie aufeinander bezogen sind.

Treffpunkt: Kasse HfG-Archiv, 3.OG, Dauer ca. 2 h

15 Uhr Familienführung zum Mitmachen

Treffpunkt: Foyer Eingang 1.OG

16 Uhr Gebäudeführung

Treffpunkt: Kasse HfG-Archiv, 3.OG

Der Eintritt zu allen Führungen und Veranstaltungen ist frei.

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen des Café Canapé in der Mensa

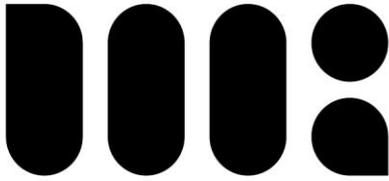
Barrierefreiheit

Bitte beachten Sie, dass es keine barrierefreie Verbindung zwischen der Mensa (1.OG) und dem 2.OG gibt. Die Doppelführung „HfG-Gebäude – DZOK“ ist nicht barrierefrei.

Weitere Informationen zu barrierefreiem Zugang zum Gebäude: www.hfg-archiv.museumulm.de

Anreise

Straßenbahn Nr. 2 (Haltestelle „Schulzentrum Kuhberg“) oder Fahrrad.



Stadt Ulm

ulm

Stadt Ulm | HfG Archiv | Am Hochsträß 8 | D 89081 Ulm

HfG Archiv | Museum Ulm
Am Hochsträß 8 | D 89081 Ulm
www.hfg-archiv.ulm.de

Abschlusspräsentation von Tony Beyer, Designer in Residence 2025 am HfG-Archiv Ulm

Tony Beyer, Designer in Residence am HfG-Archiv 2025, gestaltet digitale und interaktive Formate, die die Geschichte der HfG Ulm erfahrbar machen. Er verknüpft räumliche Gegenwart mit historischen Aufnahmen und der Architektur, sodass mediale Übergänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart entstehen. So wird etwa der Ulmer Hocker zum Interface und 3D-gescannte Varianten des Hockers aus dem Archivbestand wechseln sich ab und können von allen Seiten betrachtet werden. Der kleine Hörsaal verwandelt sich in eine interaktive Installation, und in der Säge springen Videoaufnahmen über die Bildschirmränder hinweg. Darüber hinaus entstehen Bildserien in denen Architekturzeichnungen zum experimentellen Glitch und historische Aufnahmen zu Schnittstellen werden.

Mit einem Konzept zur Entwicklung von Schnittstellen zwischen physischen und digitalen Räumen für neue Perspektiven auf die Geschichte des Gebäudes der ehemaligen Hochschule für Gestaltung Ulm konnte Tony Beyer (*1992 in Bautzen) die Jury überzeugen. Im Mai 2025 hat er seinen Forschungsaufenthalt als Designer in Residence am HfG-Archiv Ulm begonnen.

Beyer hatte sich durch seine Ausbildung im Bachelor of Arts Produktgestaltung an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (2015) und im Master of Arts-Programm Industrial Design an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle (2019) fachlich für das Stipendium qualifiziert. Seit 2019 als Mitarbeiter an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle und seit 2020 freiberuflicher Designer und Design-Vermittler tätig, beschäftigt sich Beyer mit der Erweiterung von physischen Objekten und Orten mit Hilfe von digitalen und interaktiven Medien.

Designer- / Artist-in-Residence-Programm von HfG-Archiv / Museum Ulm und Stiftung Hochschule für Gestaltung HfG Ulm

Angeregt durch das Buch „Erinnerungsräume“ von Aleida Assmann und dem darin ausgeführten Konzept vom „Gedächtnis der Orte“ hatte das HfG-Archiv gemeinsam mit der Stiftung Hochschule für Gestaltung HfG Ulm bereits zum vierten Mal das Designer-in-Residence Programm ausgeschrieben. Mit dieser Reihe verfolgt das HfG-Archiv das Ziel, die eigene Doppelfunktion als Museum und Archiv in den Räumen der einstigen Ausbildungsstätte mit zeitgenössischer Kunst- oder Designforschung und -vermittlung zu verbinden.

Die Jury, die Tony Beyer für den Jahrgang 2025/26 auswählte, setzte sich zusammen aus: Dr. Dagmar Rinker (Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd), Dr. Chris Dähne (Goethe Universität, Frankfurt a. Main), Dipl. Ing. Alexander Wetzig und Julia Hanisch, HfG-Stiftung Ulm, und Dr. Martin Mäntele (Leitung HfG-Archiv Ulm)

Mehr Informationen zum Designer in Residence Programm gibt es hier:
hfg-archiv.museumulm.de/forschung/